und blut vergiessen, das er nicht darff predigen noch be-
ten, noch einich apostelampt halten odder beweysen, Son-
dern sich tragen lassen und bepsts kleider anthun, Und
[gravel] der" mal mehr, solche artickel gehoren zum der uber-
gottlichen kirche, die Gotts wort meystert und endert. Denn
das sie furgeben Christus habe gesagt zu den Aposteln, Ich
hab euch noch viel zusagen, aber yhr kunds ytzt nicht
ertragen &c. ist anders nie redlich verantwortet, das er
vom Evangelio Creutz und trost zu leiden sagt. Denn
2 es ist offenbar, das die Apostel wol hetten konnen tragen
was ytzt diese ubergottliche kirche tregt, als platten, kap-
pen, des [illegible] ein [illegible] fasten &c. Sie haben wol schwerer
ding getragen, darumb kan Christus nicht mag verstanden werden
des bapst gesetz von ~~[illegible]~~" artickeln und statuten, das sie solche leren odder
herrschafft, ehre, gewallt, wollust, freude, reichtum und
alles was weltlich ist, zu gebrauchen. Und ich wolt [illegible]

So sey das nu der beschlus: Der Bapst odder die
Seinen haben keine gewallt, gesetze auffzulegen auff
das gewissen, sondern ~~an der~~ allein ^ auff den der liebe. Welche also starck
ist, das sie auch tregt, alles unrecht und helt auch in
unrechte der tyrannisschen" gesetze, so fern sie nicht widder Got zu
thun zwingen, als ein Christ leidet, das im reuber yhm
rock und gellt nympt, da er lesst yhm das leben nemen.
Aber solch unrecht leidet er, thuts aber nicht bewilliget
nicht drein. ^ Also auch, das ettliche tyrannen zu einer
ley gestallt zwingen ~~[illegible]~~ odder das gantze sacrament verbieten
ist ein gewalt und unrecht, Darumb sol niemand drein
bewilligen noch yhn folgen, sondern ist genug, das man
solchen raub des gantzen sacraments leide.

Hie hebt sich nu ein newe frag. Ettliche aber so
solche mussen lere so nu" horen und" wissen das wir befreit sind alles zeitlichen

[illegible]

[illegible]